

## Henckell, Karl: »giordano Bruno!« schrie ich (1896)

1 »giordano Bruno!« schrie ich  
2 Und war erwacht.  
3 Prasselnd barst die Luft,  
4 In Flammen stand die Kammer,  
5 Blitzdurchleuchtet.  
6 Vom Nachttisch blendend  
7 Schien mir das jugendschöne Bild  
8 Des Märtyrers ins Auge,  
9 Wehmütig lächelnd.  
10 In kühnen Ringeln fielen  
11 Um sein Haupt die Locken,  
12 Sinnlich keck  
13 Und übermütig blühte  
14 Der kleine Schnurrbart,  
15 Frei lag der Hals,  
16 Und um die breite Brust  
17 Bauschte sich voll die weite Gewandung.  
18 Glutlodernd wieder,  
19 Von wirklichen Blitzen entzündet,  
20 Empordräute mein Traumschreck.  
21 Auf gräßlichem Scheiterhaufen  
22 Der qualmumwölkte  
23 Herrliche Held und Denker der Welt hing.  
24 Die bösen Idioten,  
25 Verkappte Masken  
26 In langen, weißen,  
27 Schleppenden Laken  
28 Tanzten wie Orang-Utans  
29 Kreischend im Kreise,  
30 Und die gefräßigste Bestie  
31 Hüpfte mit dem heiligen  
32 Marterholze des Herren Jesu,  
33 Geil von Haß,

34 Zu dem fast verhauchenden  
35 Geistes-Verbrecherfürsten,  
36 Fauchte: »Du Schwein! Du Esel!«  
37 Und schlug ihn blutig mit himmlischem Heilskreuz.

38 Da kehrte voll Ekel  
39 Sterbend sein Haupt zur Seite  
40 Der Gute, Große.  
41 Todüberlegen  
42 Verschied er.  
43 Ihm war,  
44 Wie wenn er tauche in den blauen Golf  
45 Der Sonnenheimat ...

46 Blitze flackerten,  
47 Donner stürmten,  
48 Unter Krachen bebten des Hauses Säulen.  
49 Riesig leuchtend  
50 Ragte das Bronzedenkmal,  
51 Umspielt von übelriechenden Giftflämmchen,  
52 Und in Millionen Trümmer zerborsten,  
53 Tote Flüche verzischend,  
54 Drüben versank der Vatikan.

(Textopus: »giordano Bruno!« schrie ich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66809>)